

Junge Leute mit Handicap suchen Job

Berufsbildungswerk hat sie fit fürs Arbeitsleben gemacht

Horn-Lehe. Die junge Bürokauffrau Janine Dobrinski kam mit einem Umweg ans Ziel. Für den Arbeitsmarkt fühlte sie sich nach dem Schulabschluss noch nicht fit genug, sodass sie eine Ausbildung beim Berufsbildungswerk Bremen (BBW) machte. Dort hat sie Selbstvertrauen gewonnen. Und inzwischen hat sie einen passenden Job bekommen.

Rund 100 Auszubildende mit Handicap machen pro Jahr ihren Abschluss beim BBW in Horn-Lehe. Ein Teil der jüngsten Absolventen hat bereits einen Job gefunden. Die anderen brennen darauf, sich in der Praxis zu beweisen, und hoffen, dass ihnen Unternehmen eine Chance geben.

Die Euro-Akademie in Oldenburg hat mit Janine Dobrinski eine aufgeweckte Bürokauffrau gefunden, die das Schulsekretariat mit Organisationstalent und jugendlichem Esprit bereichert. Dass die 22-Jährige eine eher ungewöhnliche Berufsbiografie hat, kümmert nicht weiter.

„Als ich mit 16 Jahren die Realschule beendet habe, war ich ein schüchternes Mädchen, das dem Berufsleben sehr ängstlich gegenüberstand“, erzählt Janine Dobrinski, die in Bad Zwischenahn lebt. Nach einem Jahr Handelsschule erklärte sie gegenüber der Agentur für Arbeit, dass sie sich eine Ausbildung in der freien Wirtschaft nicht zutraue. Ihre Sachbearbeiterin nahm das Handicap ernst und empfahl eine berufsvorbereitende Maßnahme beim Berufsbildungswerk Bremen. „Damit wurden zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen“, berichtet die junge Frau. „Ich wurde beim BBW sehr gut unterstützt, um mein Selbstwertgefühl aufzubauen, und habe eine Ausbildung gemacht, die meinen Fähigkeiten entspricht. Mein Leben hat sich um 180 Grad gedreht.“

Das mehrmonatige Integrationspraktikum vor dem Abschluss der Ausbildung absolvierte die Bürokauffrau bei der Euro-Akademie. „Ich war von Anfang an begeistert“, sagt sie, „jeder Arbeitstag ist anders, und ich mag es sehr, Ansprechpartnerin für alle zu sein.“ Der Kontakt zum Unternehmen blieb, und es wurde ein nahtloser Übergang in den Berufsalltag. Gleich nach der mündlichen Prüfung im Mai wurde Janine Dobrinski eingestellt, um eine Kollegin in Elternzeit zu vertreten.

Das Berufsbildungswerk bietet seit 37 Jahren jungen Menschen mit Handicap die Chance, einen Beruf zu erlernen, der so-

wohl ihren Talenten als auch den individuellen Einschränkungen entspricht. Gesellschafter der gemeinnützigen GmbH ist der Sozialverband Deutschland (SoVD) mit Sitz in Berlin. Derzeit werden rund 500 junge Erwachsene – auch aus benachbarten Bundesländern – in Horn-Lehe ausgebildet oder auf ihre Ausbildung vorbereitet. Sie haben auf Grund von Lernschwierigkeiten, ihrer Körperbehinderung oder psychischer Probleme auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt keinen Ausbildungsplatz gefunden.

Die Palette der 32 verschiedenen Ausbildungen reicht von Berufen im Bereich Wirtschaft und Verwaltung, über Handwerk und Gartenbau, bis zu Ernährung und Hauswirtschaft. Mit Janine Dobrinski haben weitere 98 Auszubildende mit Handi-

cap im ersten Anlauf ihre Abschlussprüfung vor den zuständigen Bremer Kammern oder der Senatorin für Finanzen geschafft. Insgesamt 105 waren angetreten. Der gute Schnitt von 94 Prozent bestandenen Prüfungen macht die Verantwortlichen des BBW stolz. „Wir haben den jungen Menschen die bestmögliche Förderung ihrer Fähigkeiten geboten, und sie haben die Chance optimal genutzt“, sagt Torben Möller, Geschäftsführer des BBW. Er ist überzeugt, dass mit

dem Ausbildungsabschluss nicht nur ein wesentlicher Schritt zur gesellschaftlichen Teilhabe erreicht wird, sondern vor allem dokumentiert der Abschluss, dass auch Menschen mit Einschränkungen zu Höchstleistungen fähig sind. Möller appelliert an die Wirtschaft, behinderten Menschen verstärkt die Chance einzuräumen, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Die Nachwuchskräfte bringen modernstes Know-how mit: Sie haben einen Abschluss, zum Beispiel als Fachlagerist, Informatik-kaufmann, Holzbearbeiter, Tischler, Metallbearbeiter, Raumausstatter, Bürokaufmann, Beikocher oder Verkäufer. Es sind Berufe, die auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind. Ein Drittel der Absolventen hat bereits – wie Janine Dobrinski – einen Job gefunden – die anderen freuen sich darauf, ihre Kenntnisse in der Praxis einzusetzen.

Arbeitgeber, die qualifizierte Mitarbeiter suchen und jungen Menschen mit Handicap eine Chance geben wollen, können sich an den Integrationsberater des Berufsbildungswerks, Michael Runge unter Telefon 238 32 59, wenden.



Janine Dobrinski

FOTO: BBW



Torben Möller, BBW-Geschäftsführer

FOTO: STUBBE